

Zur Erklärung eines Briefes Papst Hadrians I. an den Abt von S. Denis (J. 2491).

Von Karl Hampe.

Ein Brief Papst Hadrians I. an den Abt von S. Denis, der in der Formelsammlung des Cod. Paris. lat. 2777 s. IX. überliefert¹ und von Mabillon² gedruckt worden ist, hat mit Recht schon mehrfach die Aufmerksamkeit der Gelehrten auf sich gelenkt, insbesondere durch den überaus schroffen Ton, in dem darin die päpstliche Allgewalt dem Eigenwillen einiger Bischöfe entgegengestellt wird. Früher vielfach angezweifelt und von Pflugk-Harttung³ für eine Fälschung erklärt, ist dies Schreiben nach den überzeugenden Ausführungen Grauert's⁴ sicher für echt zu halten⁵. Um so mehr Kopfschütteln hat sein Inhalt erregt, und eine befriedigende Erklärung steht noch aus. Vor allem über die Persönlichkeiten der so scharf mitgenommenen 'pseudoepiscopi', die ein päpstliches Privileg für S. Denis missachtet hatten, gehen die Meinungen auseinander. Leider ist gerade die Stelle, welche uns ihre Namen giebt, im Codex durch völliges Erlöschen von 17—20 Buchstaben entstellt. Sie lautet⁶: *Quatenus suscipientes ac relegentes apicibus tuis prudentissima series referebatur lanensis Paulinus et Theudulfus contemnerunt privilegium, quod a nobis tuae sanctitati apostolicae auctoritatis porrectum est etc.*

Bei den Namen Paulinus und Theudulfus hat man natürlich zunächst an den Patriarchen von Aquileia und

1) Vgl. *Formulae* ed. Zeumer p. 493. 504. 2) *De re dipl.* II, 492.

3) *Dipl. hist. Forsch.* S. 108. Vgl. auch *Poet. Carol.* I, 437 Anm. 8.

4) *Hist. Jahrb. der Görresgesellsch.* IV (1883) S. 588 ff. Vgl. Dümmler, *N. Arch.* VII, 401. 5) Sollten trotzdem noch Zweifel erhoben werden, so würde eine genauere stilistische Vergleichung des Briefes mit denen des Codex Carolinus sie leicht beseitigen. Denn eine Reihe von Eigentümlichkeiten beweist, dass das vorliegende Schreiben von dem von Gundlach, *N. Arch.* XVII, 539 ff. nachgewiesenen Dictator der Stücke 64—97 des Codex Carolinus verfasst ist. 6) Der Brief liegt mir in einer Collation von Prof. K. Zeumer vor.